

Red Eyes

Abenteuer in der Neuen Welt

Von Finnyan

Kapitel 18: Katerfrühstück

Sanji öffnet etwas mürrisch die Tür zur Kombüse. Seine Krawatte hängt ungebunden um seine Schultern. Er kratzt sich am Hinterkopf und gähnt verschlafen.

„Uhaaa~“ er hält sich die Hand vor dem Mund und geht zum Tisch. Die leeren Krüge, Flaschen und Teller liegen verstreut in der Küche. Und nicht nur das. Da liegen doch tatsächlich noch ein schlafender Käpt'n und ein kleiner Elch auf dem Sofa.

„Na toll...“ er geht auf die beiden Piraten zu.

„HEY! Aufwachen ihr Schlafmützen!“ und schon haben Luffy und Chopper Sanjis Füße im Gesicht.

„Hmm?“ kommt es aus den verschlafenen Mündern.

„Ich sagte aufwachen! Ihr helft mir gefälligst beim Aufräumen!“ schreit Sanji.

„Muss das sein? Nur noch fünf Minuten...“ murrte der Arzt und kuschelt sich an seinen Käpt'n.

„Ohhh...Elchfleisch...“

„Oh Gott...“ sich an den Kopf fassend beginnt Sanji das Chaos zu beseitigen.

„Ich bin heute zu müde fürs Verkloppen...“

Nachdem er aufgeräumt hat geht der Smutje zum Kühlschrank und bereitet das Frühstück vor: Brötchen mit Spiegelei.

Luffys Nase zuckt. Langsam öffnet er die Augen und sein Blick fällt auf den Tisch.

„Gleich gibt's Futter....“ Sabbert der Strohhutjunge und richtet sich auf. Sein Kopf ist schwer.

„Bist du wach, Luffy?“ fragt Sanji, der mit dem Rücken zu ihm steht und den Orangensaft presst.

„Ja...“ kommt es immer noch verschlafen zurück.

„Dann weck mal die anderen Jungs. Das Essen ist gleich fertig.“

„Na gut...“

„Nanu? Kein Meckern? Kein ‚Futter‘? Etwa Katerstimmung? ‘denkt der Koch und schmunzelt. Der Anblick seines sich dahinschlürfenden Käpt'n ist einfach Gold wert.

„Uhhhh~“

„Gut geschlafen, Frau Navigatorin?“ fragt Robin, die die Antwort aufgrund Namis Gesichtsausdruck unschwer erkennen kann.

„Nein.“ Kommt es knapp zurück.

„Vielleicht solltest du beim nächsten Mal nicht so tief ins Glas schauen, Nami.“ Lächelt

die Archäologin. Nami sieht sie an.
„Was ist gestern noch passiert?“ will sie wissen.
„Du hast dich gut amüsiert.“
„Na toll...“ murrte die Orangehaarige.

„Leute! Aufstehen! Essen!!“ die Stimme hallt in Zorros Ohren.
„Halt die Klappe, Luffy! Wir wollen schlafen!“
„Mir ist schlecht... ich glaub ich sterbe...“ kommt es von Lysop.
„Du sagst es, Langnase.“ Stimmt ihm Franky zu.
„Oh Gott...“ Laws Schädel brummt. Feiern ist er definitiv nicht mehr gewöhnt. Er richtet sich auf und fährt sich mit der Hand durch die zerzausten Haare. Seine Kappe liegt auf dem Boden. Langsam kommt auch Brook zur Besinnung,
„Meine Augen tun weh. Ah, da fällt mir ein, ich hab ja gar kei-“
„Schnauze Brook.“ Kommt es einstimmig im Chor zurück.
„Hihihi!“ Luffy, der seine Kopfschmerzen schon wieder vergessen hat, steht grinsend im Türrahmen und sieht zu, wie seine Freunde mehr oder weniger lebendig aus den Kojen krabbeln.

„Guten Morgen Robin-schatz~. Guten Morgen Na-“ Rumps!
„Jetzt nicht, Sanji!“ mit der immer noch geballten Faust steht Nami in der Küche. Mit einer fetten Beule am Kopf und einem Korb verkrümelt sich Sanji wieder hinter den Herd.

Nach einer Stunde haben es auch die anderen geschafft sich an den Tisch zu setzen und zu essen.
„Is Akito noch nischt wasch?“ fragt Luffy mit vollem Mund.
„Nein. Er schläft noch im Krankenzimmer.“ Sagt Chopper, „aber es geht ihm gut. Er scheint sich erholt zu haben.“
„Super!“ vergnügt stopft sich der Gummijunge noch ein weiteres Brot mit Spiegelei in den Mund.
„Hey! Das war meins!“ schreit Lysop, doch dafür ist es schon zu spät. Mit einem Bissen landet es in Luffys Magen.
„Hihi! Lecker!“ sich den Bauch reibend grinst er in die Runde.
„Noch nicht einmal ein Kater hält ihn vom Essen ab. Na Großartig...“ Seufzt Nami.
„Vielleicht müssen wir ihn beim nächsten Mal K.O. –Tropfen in den Sake schütten.“ überlegt Franky und trifft auf Zustimmung. Zorro und Law beobachten die Szene mit ausdruckslosen Gesichtern.